

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Band: 56 (1981)
Heft: 12

Rubrik: Nachbrenner

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

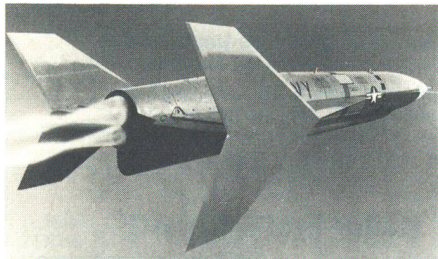
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

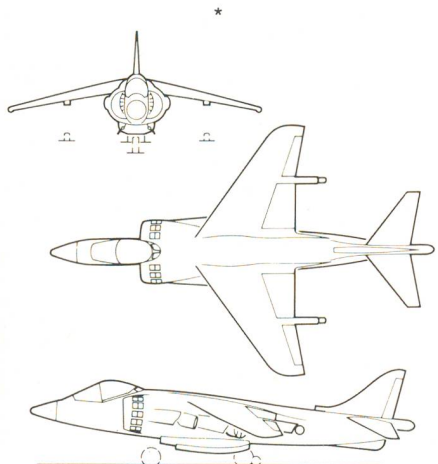
Download PDF: 23.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unter der Bezeichnung «Antimateriale Incendiary Submunition» (AMIS) entwickelt die USAF eine für die Bekämpfung von un- und leichtgepanzerten Fahrzeugen optimierte Submunition. Die mit Behältern der Klasse «TMD» und «LAD» zum Einsatz gelangenden Bomblets verfügen über einen kombinierten Splitter-/Brand-Gefechtskopf, mit dem primär Leichtpanzerungen durchschlagen und ausfliessender Treibstoff entzündet werden soll. Als typische AMIS-Ziele werden Fahrzeuge der Klasse Kraz 214, BMP, BTR-60P, ZSU-37/4 und PT-76 genannt. Nach dem Ausstoss aus dem Dispenser schirmt AMIS an einer ballonartigen Fallverzögerungsvorrichtung zu Boden, wo sich das Bomblet in mehrere selbstbildende Projektile und Brandsätze zerlegt. ka



Eine modifizierte Version der Überschall-Zieldrone AQM-37A von Beech Aircraft erreichte anlässlich von Einsatzversuchen der USN auf ihrem Schiessgelände Point Mugu, Calif., einen neuen Geschwindigkeits- und Höhenrekord für ferngelenkte Flugkörper. Der den Namen «Challenger» tragende Flugkörper erreichte eine Geschwindigkeit von Mach 3(+) und eine Höhe von über 24 000 m. Die von einer F-4 Phantom gestartete Zieldrone misst 33,8 m in der Länge und wiegt 254 kg. Im Rahmen eines Entwicklungsauftrages der USN modifiziert Beech Aircraft 10 AQM-37 Basis-Flugkörper zum «Challenger»-Standard. In ihrer Grundaufführung erreicht die AQM-37 lediglich eine Geschwindigkeit von Mach 2 und eine Höhe von maximal 21 336 m. ka



Three view aktuell

USMC/RAF
McDonnell Douglas/British Aerospace
V/STOL-Mehrzweckkampfflugzeug
AV-8B Harrier ka

Nachbrenner

Indien plant die Beschaffung von 150 Hochleistungskampfflugzeugen des Typs Mirage 2000 ● Australien entschied sich für den Kauf von 75 F-18 Hornet Jabo und will damit seine technisch überholten Mirage III ersetzen ● Bell Helicopter Textron wird weitere 28 Bell AH-1T Sea Cobra Drehflügler des USMC mit dem TOW-Panzerabwehrwaffensystem ausrüsten (23) ● Am 14. September wurde in Fort Worth der 500. Luftkampffluger des Typs F-16 abgeliefert ● Die RAAF wird ihre Mirage III Jabo mit der wärmeansteuernden Kurvenkampflinienwaffe R.550 Magic von Matra ausrüsten ● Bell Helicopter gewann den Wettbewerb der US-Army für ein «Army Helicopter Improvement Programm» (AHIP) ● Die USA beauftragte Nor-

throp mit der Fertigung von 163 Zieldronen des Typs BQM-74C ● Die australische Armee evaluiert zurzeit die Einmannflugabwehrwaffensysteme Blowpipe und FIM-92A Stinger ● Thailand beschafft sich in Australien 20 STOL-Transporter des Modells GAF N22B Nomad ● Die chilenischen Luftstreitkräfte gaben bei CASA acht Schul- und leichte Erdkampfflugzeuge des Typs C.101 in Auftrag ● Die Reagan-Administration will die strategischen Nuklearstreitkräfte der USA mit 100 MX-Raketen in Silos und 100 B-1 Bombern verstärken ● Die niederländischen Luftstreitkräfte übernehmen die erste von zwei Seebewachungsmaschinen des Typs Fokker F-27 Maritime ● Die Sowjetunion verfügt zurzeit über 400 SU-24 Fencer Allwetter-Luftangriffslflugzeuge ● Die F.1 Jabo der libyschen Luftstreitkräfte sind mit der Kurvenkampflinienwaffe Matra R.550 Magic bestückt ● ka

Wehrsport

UOV Schwyz

10. Winter-Mannschaftswettkämpfe im Ibergeregge-Gebiet

Der UOV Schwyz führt am 23./24. Januar 1982 seinen zur Tradition gewordenen Patrouillenlauf und die beliebte Mannschaftsabfahrt zum 10. Mal durch. Die Wettkämpfe finden im Gebiet der Ibergeregge ob Schwyz statt. Sie sind offen für alle Vereine des SUOV, für Wehrsportorganisationen, Polizei- und Festungswachtkorps und für militärische Einheiten und Stäbe. Die Auszeichnungsserie «Pannerherren der Innerschweiz» wird fortgesetzt mit dem Urner Pannerträger und dem Urner Wappen. Die Schwere Kategorie (mit Schiessen) führt über eine Distanz von ca. 14 km mit etwa 300 m Aufstieg und 370 m Abfahrt; die Tourenkategorie (mit Schiessen und HG-Werfen) über ca. 10 km mit etwa 620 m Aufstieg und 360 m Abfahrt. Die Streckenführung der Schweren Kategorie wird im ersten Teil neu angelegt, der Start erfolgt erstmals im Raum Grosseboden, südlich des Brünnelstockes; die Bahntransporte auf die Rotenfluh fallen daher gänzlich weg. Die Mannschaftsabfahrt (3er Patrouillen) findet auf einer mittelschweren Strecke von ca. 2 km Länge mit 400 m Höhendifferenz statt. Anmeldeschluss ist der 15. Dezember 1981. Anmeldungen nimmt entgegen: Wm Xaver Lumpert, Schmiedgasse 3, 6430 Schwyz. JWS

10. Arboner Sommer-Dreikampf

(118 Teilnehmer)

Hauptklasse

	Punkte
1. Wüthrich Hans, Sonterswil	3510
2. Stump Ueli, Pfyn	3499
3. Stillhard Armin, Wil	3436

Senioren

1. Bär Ueli, St. Margrethen	3477
2. Lüchinger Marcel, Kradolf	3473
3. Schweizer Ruedi, Beinwil	3380

Altersklasse

1. Hugentobler Peter, Berg	3361
2. Benz Erwin, Egnach	3289
3. Jäggi Oskar, Wallisellen	3275

Veteranen

1. Rosset Louis, Stans	3230
2. Hungerbühler Albert, Arbon	3085
3. Schöller Arthur, Andelfingen	2995

Junioren

1. Beck Daniel, Oberhofen	3576
2. Wehrli Franz, Amriswil	3301
3. Conrad Peter, Arbon	3276

Sommerrmannschaftswettkämpfe 1981 der Flieger- und Flabtruppen, des Festungswachtkorps sowie der Armee-Übermittlungstruppen in Murten vom 25./26. September 1981

Um einen weiteren Doppelerfolg kann der nun bereits 46jährige Rorbasser Hptm Walter Keller von der Fl Kp 18 seinen an den Sommerrmannschaftswettkämpfen der Flieger- und Flabtruppen erkämpften Palmes er-

weitem. Der Seriensieger der Vorjahre gewann in seiner Kategorie auch dieses Jahr den Einzelwettkampf sowie mit seiner Viererpatrouille den Mehrkampf.

Die diesjährigen Sommerrmannschaftswettkämpfe der Flieger- und Flabtruppen, des Festungswachtkorps sowie – erstmals in diesem Jahr – der Armee-Übermittlungstruppen fanden über das vergangene Wochenende zum erstenmal in Murten statt. Rund 300 Wettkämpfer bestritten am Samstag den Patrouillenlauf mit Distanzen zwischen 6 und 14 km. Bahnleger Dieter Hülliger hatte den Parcours in einem sehr anspruchsvollen Gelände östlich von Murten angelegt. Vor dem Lauf galt es, in den technischen Disziplinen Schiessen, HG-Werfen, Distanzschätzen und Geländepunktbestimmen möglichst viele Punkte zu sammeln. Zum Einzelwettkampf, der am Freitag durchgeführt worden war und der die Disziplinen Schiessen, HG-Werfen, Wehrwissen und Geländelauf umfasste, starteten 34 Teilnehmer, darunter eine FHD.

Traditionsgemäss wurden die Wettkämpfer von zahlreichen Gästen, darunter Korpskommandant Arthur Moll, Chef der Flieger- und Flabtruppen, Vertreter der freiburgischen Regierung und der gastgebenden Stadt sowie von vielen Kommandanten der teilnehmenden Wettkämpfer verfolgt.

In seiner Begrüssungsansprache wies Divisionär Ernst Wyler, Chef Führung und Einsatz der Flieger- und Flabtruppen, unter dessen Patronat die Wettkämpfe durchgeführt werden, auf die in diesem Jahr stark reduzierte Teilnehmerzahl an Wettkämpfern hin. Die Tatsache, dass an diesem Wochenende die Kadervorkurse einiger im Dienst stehender Regimenter der Flieger- und Flabtruppen begonnen haben sowie die Ansetzung des Datums auf den Frühherbst könnte seiner Meinung nach den Ausschlag zu dieser Entwicklung gegeben haben, die aber im kommenden Jahr wieder eine steigende Tendenz aufweisen sollte. Wettkampfkommendant Hptm Hans Buchser und der technische Leiter, Major Hans Altorfer, konnten sich in der Vorbereitung und Durchführung des gelungenen Anlasses wiederum auf ihre bewährte Mannschaft von rund 25, zumeist freiwillig eingerückten Helfer abstützen. Der Wettkampfleitung waren zudem Teile der Rekrutenschulen 246 und 248 aus Grolley bzw. Payerne zur Unterstützung zugewiesen worden – eine Dienstleistung, die von den jungen Rekruten offensichtlich mit viel Freude und Einsatz erbracht worden ist.

Ein besonderes Kompliment gebührt der in Emmen wohnhaften FHD Madeleine Ackermann, die als Einzelkämpferin ein Resultat erzielt hat, das auch bei den engagierten Wettkämpfern mit grosser Achtung vermerkt wurde. PAN

Aus den Ranglisten

Einzelwettkampf

FHD: 1. FHD M Ackermann, Emmen; Auszug: 1. Fw R Haas, Wolhusen; Landwehr: 1. Oblt E Odermatt, Ennetmoos; Landsturm: 1. Hptm W Keller, Rorbass

Mannschaftswettkampf

FHD+RKD

1. DC Brand R, Oberentfelden, CP RSA 12; FHD Aeschmann M, Bern

Festungswachtkorps Vierer Auszug

1. Hptm Helbling K, Hinterforst, Fest Sektor 313; Gfr Good J, Au, Fw Walter H, Diepoldsau, Fw Hutter K, Diepoldsau

Festungswachtkorps Vierer Landwehr

1. Gfr Graf E, Schaffhausen, Fest Sektor 311; Gfr Schmid H, Schaffhausen, Gfr Berli R, Bülach
Gfr Aschwanden M, Feuerthalen

Festungswachtkorps Zweier Auszug

1. Fw Santschi F, Bienz, Fest Sektor 222; Fw Haas R, Wolhusen

Festungswachtkorps Zweier Landwehr/Landsturm

1. Gfr Kühne F, Vilters, Fest Kreis 32; Gfr Good P, Sargans

Flieger+Flab Vierer Auszug

1. Hptm Keller W, Rorbass, Fl Kp 18; Kpl Casaulta A, Hinwil, Gfr Widmer Ch, Boppelsen, Gfr Vogler E, Nussbaumen

Flieger+Flab Vierer Landwehr/Landsturm

1. Hptm Tuffli A, Chur, A Law D; Wm Felix J, Chur, Wm Junker M, Sennhof, Gfr Ulrich T, Schwyz

Flieger+Flab Zweier Auszug

1. Sdt Gyssler R, Aarau, M Flab Btr II/35; Sdt Roth A, Auw

Flieger+Flab Zweier Landwehr/Landsturm

1. Major Boehm W, Oberrieden, Fl St 10; Oblt Gretler R, Oberehrendingen

Ausser Konkurrenz

1. Oblt Allenbach D, Winterthur, L Flab Btr 1/22, Kan Kropf A, Thun, Kan Hofmann S, Bolligen, Kan Barba A, Steffisburg